

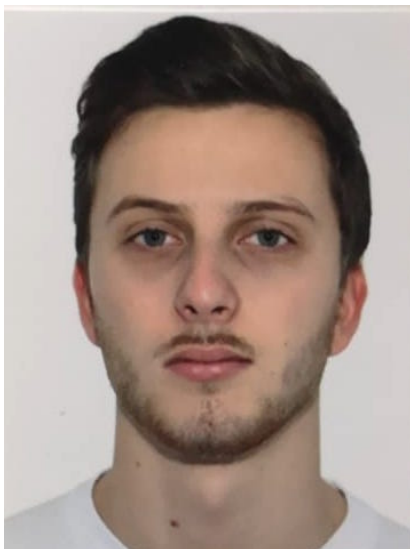
Vorschau 16./17. 11. 2019

Startschuss in eine schwer vorhersehbare Hallen-Oberligasaison

Nach fünf Wochen Wettkampfpause und dem saisonalen Wechsel von der Feldhockey-Regionalliga in die Hallen-Oberliga geht es für die Böblinger Hockeyherren am Samstag wieder in die Punktrunde. Die erste Hürde ist mit dem Auswärtsspiel (19 Uhr) beim HC Ludwigsburg II gleich ziemlich hoch. Die Barockstädter Bundesligareserve zählt zu den Anwärtern für den Regionalligaaufstieg.

Die Stärke der Ludwigsburger hat die SVB-Mannschaft erst kürzlich zu spüren bekommen. Bei einem Trainingsspiel gab es für die Böblinger in eigener Halle eine 7:11-Niederlage. „Besonders durch die effektiven Strafecken des HCL haben wir zahlreiche Gegentore gefangen“, beobachtete SVB-Trainer Philip Richter. Die Konsequenz für ihn ist klar. „Wir müssen am Samstag so gut es geht Ecken vermeiden. Und das klappt nur, wenn wir gut, konzentriert und taktisch geschickt verteidigen“, sagt der Böblinger Coach.

Bei drei Vorbereitungsturnieren in Bad Kreuznach, München und Stuttgart hat sich die SVB-Mannschaft den Feinschliff für die Winterrunde geholt. Für Philip Richter ging es dabei auch darum, die richtige Personalmischung zu finden. „In der letzten Hallensaison hatten wir noch eine ziemlich strikte Kadertrennung zwischen den damaligen frischen A-Jugendspielern in der zweiten und den älteren, erfahreneren Kräften in der ersten Mannschaft. Das gibt es jetzt nicht mehr“, hat der SVB-Coach den Konkurrenzkampf ausgerufen. Gleichzeitig will sich Richter nebenbei der Aufgabe annehmen, die in der 3. Verbandsliga angesiedelte zweite Mannschaft personell zu bestücken. „Von unserer Personaldecke her müsste es reichen, aber viele unerwartete Ausfälle dürfen es halt nicht werden“, hofft Philip Richter auf eine verletzungs- und krankheitsarme Hallensaison.



Oft kam es in den letzten Jahren nicht vor, dass sich von außerhalb ein talentierter Spieler der SVB anschließt und sein Glück nicht bei den benachbarten Bundesligisten HC Ludwigsburg oder HTC Stuttgarter Kickers sucht. Christoph Wittig (Foto) bildet eine aktuelle Ausnahme. Der 22-jährige, der sein Hockeyhandwerk beim TSV Mannheim erlernte, ist gerade für ein halbes Jahr zu einem beruflichem Praktikum in Stuttgart. Philip Richter streckte frühzeitig seine Fühler aus und konnte den Verteidiger zur SV Böblingen lotsen. „Christoph hat das Spiel verstanden und passt auch als Typ gut in unsere Mannschaft“, sieht der Trainer den gut eingelebten Neuzugang schon nach kurzer Zeit als „definitiv gesetzt“. Ein Stückweit soll Wittig auch den bisherigen Spielmacher Lukas Panagis

(beruflich bis Frühjahr in Köln) ersetzen.

Philip Richter tut sich schwer mit einer Einschätzung, was für seine Mannschaft in der aktuellen Hallen-Oberligasaison drin sein könnte. „Ich erwarte eine sehr ausgeglichene Liga ohne ganz klaren Topfavoriten und auch ohne einen wirklichen

Abstiegskandidaten“, sagt der SVB-Trainer. Deshalb werde „viel von Tagesform abhängig“ sein. Neben den Bundesligareserven von Stuttgarter Kickers, HC Ludwigsburg und TSV Mannheim mischen noch die ersten Mannschaften von HC Heidelberg, SV Böblingen und Aufsteiger Karlsruher TV mit. Der Punktbeste nach zehn Spieltagen steigt in die 2. Regionalliga Süd auf, der Tabellenletzte der Oberliga muss in die 1. Verbandsliga runter. „Ob wir wie im letzten Jahr bis zum Schluss um den Aufstieg mitspielen können, mag ich nicht vorherzusagen. Es wird aber kein Spiel geben, wo wir chancenlos sind“, so Philip Richter.

Auch im **Nachwuchsbereich** beginnen die Punktspieltage. Am Samstag geht es für die Knaben A in der Oberliga zu den Kickers, die Mädchen C spielen in Aalen. Am Sonntag bestreiten die Knaben B I ihren Regionalligaspieltag in Ludwigsburg, die männliche Jugend B kämpft beim VfB Stuttgart um Oberligapunkte.